



Bündnis 90/Die Grünen Friedenstr. 7 90513 Zirndorf

Stadt Zirndorf
Herrn 1. Bürgermeister
Thomas Zwingel
Fürther Straße 8

90513 Zirndorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion
Friedenstr. 7
90513 Zirndorf

Tel.: 0911/6003989
Fax: 0322 2373 3290
Mail: ov.zirndorf@gruene.de

Zirndorf, den 06.03.2012

Betr.: Anträge zum Haushalt 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zwingel,

zum Haushalt 2012 stellen wir nachfolgende – auf den Seiten 2 und 3 aufgeführten – Anträge.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Schaa

Vorsitzender

Karin Hufschmidt

Stellv. Vorsitzende

1) Sonderfonds für kurzfristige Maßnahmen von energetischen Sanierungen und den Ausbau Erneuerbaren Energien

Wir beantragen, in den Haushalt 2012 einen Betrag von 250.000 EUR für Maßnahmen der energetischen Sanierung und zur Erzeugung von Erneuerbaren Energien einzustellen, die derzeit noch nicht ersichtlich sind, sich jedoch im Laufe des Jahres ergeben können.

Beispiel: Die in 2011 avisierte und mangels nicht eingestellter Haushaltsmittel nicht umgesetzte PV-Anlage auf der Ganzjahresumkleide des BibertBads.

Begründung: Selbsterklärend

2) „Jung kauft alt“

Bezugnehmend auf den letztjährigen Antrag beantragen wir für die Etablierung und Umsetzung solch eines Programms Tranche von 20.000 EUR in den Haushalt 2012 einzustellen

Begründung:

Aufgrund der demografischen Entwicklung, wie auch eines umsichtigen Umgangs mit freien Bauflächen und der damit verbundenen Bodenversiegelung ist dies ein gutes Instrument zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

3) Einführung von Fair-Trade-Kaffee und - Tee

Wir beantragen die Umstellung des Kaffee- und Teeverkaufs, bzw. -ausschanks auf „Fair gehandelte“ Produkte. Und zwar baldmöglichst und in allen Einrichtungen der Stadt, insbesondere des BibertBads. Ggf. höhere Kosten sind in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Faire Produktion und fairer Handel sind nicht nur regionale, sondern auch globale Zielsetzungen unserer Gesellschaft. Insbesondere im Hinblick auf die Mitgliedschaft der Stadt Zirndorf im Klimabündnis sollte es Ziel sein, dem Anspruch „fair“ gerecht zu werden.

4) Biberttalradweg nach Fürth

Für die Ertüchtigung des Biberttalradwegs von Zirndorf nach Fürth beantragen wir die im Haushaltsentwurf nun eingestellten 300.000 EUR für die Planung und Umsetzung dieser Maßnahme zu verwenden. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation bitten wir zu prüfen, inwieweit eine Aufteilung in zwei Bauabschnitte möglich und sinnvoll ist. Ziel sollte es sein, diese Maßnahme in 2012, spätestens jedoch in 2013 abzuschließen.

Begründung: Ausbau des Radwegenetzes

5) Biberttalradweg Leichendorf - Wintersdorf

Die Sanierung dieses Abschnitts des Biberttalradwegs – bereits seit mehreren Jahren von uns gefordert – ist in 2012 umzusetzen und fertig zu stellen. Mittel in Höhe von 115.000 EUR sind im Investitionsprogramm eingestellt.

Begründung: Ausbau des Radwegenetzes

6) Fahrradabstellplatz am Bahnhof

Wir beantragen die Umsetzung mit Abschluss dieser Maßnahme in 2012. Sollten die Verhandlungen mit dem Eigentümer nicht zum Ziel führen, hat die Planung und die Umsetzung einer Übergangsvariante zu erfolgen.

Begründung:

Verbesserung der Radinfrastruktur. Seit 2009 stehen diese Mittel im Haushalt bereit

7) Radwegverlängerung der Paul-Metz-Straße - Albert-Einstein-Straße

Wir beantragen die Umsetzung und den Abschluss dieser Maßnahme in 2012.

Begründung:

Ausbau des Radwegenetzes. Seit 2009 stehen diese Mittel im Haushalt bereit

8) Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche 2012

Die Verwaltung möge hierzu eine „haushaltsschonende“ Veranstaltung auf den Weg bringen, die das Thema ökologische Mobilität zum Inhalt/Thema hat. Hierfür sind 2.500 EUR im Haushalt 2012 vorzusehen.

Begründung:

Nicht zuletzt aufgrund der nun in Gang kommenden Energiewende ist es an der Zeit auch bei diesem Thema Flagge zu zeigen. Ebenfalls unter dem Aspekt, dass wir ja Mitglied des Klimabündnisses sind.

9) Straßenbeleuchtung

Verlängerung der leistungsreduzierten Nachtbeleuchtung um eine weitere Stunde von derzeit 23:00 bis 05:00 Uhr auf 22:30 bis 05:30 Uhr

Begründung: Einsparung etwa. 8.000 € jährlich

10) Gastronomie des Biberbades ohne Gentechnik

Nachdem aufgrund der Antwort auf unsere Anfrage vom 18.02.2012 bei verschiedenen Lieferanten des Biberbades trotz vorliegender Zusicherungen noch Rechtsunsicherheit bei der Gentechnikfreiheit besteht, stellen wir folgenden Antrag:

Die Gastronomie des Biberbades möge nur noch Lebensmittel anbieten, die zweifelsfrei ohne Gentechnik hergestellt wurden. Anbieter aus dem Landkreis sind zu bevorzugen.

Eine Zertifizierung der Anbieter oder zumindest ein Plausibilitätsnachweis über die Anstrengungen, wie Gentechnik ausgeschlossen wird, ist anzustreben.

Sollte nicht das gesamte Angebot umgestellt werden können, dann auf jeden Fall auf die Zirndorfer und Fürther Vorzeigeprodukte Schweinefleisch und produktweise „Neuland- und Biolebensmittel“.

Begründung:

Gerade auch die Diskussion um Antibiotika zeigt, dass besonders artgerechte Tierhaltung wie sie bei Neulandprodukten und Bioerzeugung stattfindet, für die Bürgerinnen und Bürger in Zirndorf durch das Angebot im Bad beworben werden könnten, denn Nachhaltigkeit ist auch eine Aufgabe der Kommune.

In diesem Zusammenhang noch der Hinweis, dass unsere Stadt seit 2008 Mitglied der "Gentechnikfreien Region Fürth Stadt und Land" ist, und somit auch eine besondere Verpflichtung hat.